

# EU auf dem Weg zur Atombomben-Union

Frankreichs Präsident Macron hat seinen EU-Partnern einen „strategischen Dialog über die atomare Abschreckung in Europa“ vorgeschlagen.

Anlass war Trumps Aussage, den „atomaren Schutz“ Europas nicht mehr „alleine“ tragen zu wollen und der Austritt der Atombombenmacht Großbritannien aus der EU. Die französischen „Atomwaffen würden die Sicherheit Europas allein durch ihre Existenz stärken und hätten damit eine wahrhaft europäische Dimension“, so Macron.

Die deutsche Regierung sieht sich und Europa offiziell weiter durch den NATO-„Atom-Schirm“ geschützt. Johann Wadephul, CDU-Vizefraktionsvorsitzender im deutschen Bundestag, schlug eine Beteiligung Deutschlands mit „eigenen Fähigkeiten und Mitteln“ an der nuklearen Abschreckung Frankreichs vor, wenn diese unter einem EU- oder NATO-Kommando stünde. Was Präsident Macron natürlich ablehnte. Ist damit die „EU-Atombombe“ begraben? Ja und Nein. Denn gleichzeitig wird z.B. im deutschen Leitmedium „Die Zeit“ prominent für eine deutsche Atombewaffnung

geworben (Tom Enders: „Wir müssen über Nuklearwaffen reden“). Tom Enders ist seit 2019 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), davon war er Chef von Airbus (Eurofighter). Enders befürwortet eine „atomare Kooperation“ mit Frankreich unter französischer Führung. Er argumentiert, es werde sowieso keine EU-Atombombe geben, Frankreich habe schon Atomwaffen und Deutschland könne seine atomaren NATO-Erfahrungen einbringen.

Noch ist das deutsche Kapital gespalten zwischen USA/NATO und eigenen, deutschen ehrgeizigen Atomwaffenzielen, die sie durch das Atomwaffenverbot (noch) nicht alleine umsetzen kann.

Durch Abrücken vom „größeren“ und Hinwenden zum „kleineren“ atomaren „Beschützer“ (Frankreich) – bei kräftiger deutscher finanzieller und know-how Beteiligung – erhoffen sich diese Teile des deutschen Kapitals mehr Einblick, Mitbestimmung, Einfluss und Bewegungsspielraum für die eigenen atomaren Rüstungspläne – im EU-Gewand, statt im NATO-Gewand.

[www.atomgegner.at](http://www.atomgegner.at)  
[www.prodemokratie.com](http://www.prodemokratie.com)



**Gewerkschafter/innen**  
*gegen Atomenergie und Krieg*

E-Mail: [ggae@gmx.at](mailto:ggae@gmx.at) Web: [www.atomgegner.at](http://www.atomgegner.at)  
KONTAKT: Stiftgasse 8, 1070 Wien



[www.atomgegner.at](http://www.atomgegner.at)

Nr. 1, März / April 2020

[www.prodemokratie.com](http://www.prodemokratie.com)